

David Enlow, bejubelt für seine "immense Virtuosität" (Stuttgarter Zeitung), seine "fesselnde Darbietung" (The American Organist) und sein "packendes und dennoch gefühlvolles" Spiel (Organ Canada), konzertiert regelmäßig in ganz Nordamerika und Europa. Seine neueste Aufnahme der großen Orgelwerke von César Franck mit dem Titel "Pater Seraphicus", erschienen auf dem Pro-Organo-Label, wurde von der Kritik sehr gelobt, vor allem in der französischen Presse.

David Enlow ist Organist und Chorleiter der Church of the Resurrection in New York, wo er mit seinem professionellen Chor pro Jahr mehr als 50 Messaufführungen leitet, viele davon mit Orchester, und wöchentliche Evensongs gestaltet. Er unterrichtet an der renommierten New Yorker Juilliard School und ist dort für den Bereich gottesdienstliches Orgelspiel verantwortlich. Weiters ist er im Organistenverbands der Vereinigten Staaten (American Guild of Organists) Vorsitzender für New York City und Mitglied im nationalen Komitee für professionelle Zertifizierung von Organisten. Aktiv im Bereich der Alten Musik ist er als Organist des Clarion Orchesters und Korrepetitor des Clarion Chors.

David Enlow studierte bei Paul Jacobs und John Weaver an der New Yorker Juilliard School und erhielt dort einen Bachelor-Abschluss und ein Master-Diplom. Zuvor studierte er am Curtis Institute of Music in Philadelphia und bei John Tuttle in Toronto.

David Enlow ist ein "Fellow" des Organistenverbandes der Vereinigten Staaten (AGO) und Gewinner des S. Lewis Elmer- und des Fellowship-Stipendiums. Er ist Mitglied des Königlich Kanadischen Organistenkollegiums (Royal Canadian College of Organists) und Gewinner des Barker-Preises. Außerdem ist er erster Preisträger mehrerer nationaler Orgelwettbewerbe in den USA, u. a. des Arthur-Poister-Wettbewerbs und des Albert-Schweitzer-Orgelfestivals.